

## Die Musik...

...ein Mann auf der riesigen Bühne, allein im Scheinwerferkegel, nur er, mit seiner Gitarre, mit seiner Stimme. Die Augen geschlossen, erzählt er die Geschichte eines verstorbenen Freundes. Der Song heißt Storyteller - und er ist ein Storyteller - Das ist Ralf Neumann, der Kopf der Band Taschakor. Man merkt, er lebt die Songs, die er singt. Immer wieder neu, bei jedem Konzert. Taschakor-Musik entspringt dem Stadtmoloch Ruhrgebiet, artikuliert Ängste und Gefühle, beobachtet die Menschen in der Stadt, ihr Leben, und drückt in melodischen Bögen Sehnsucht aus, Sehnsucht nach Geborgenheit, Liebe und einer lebenswerten Welt. Taschakor live bringt Stimmungen herüber, stimmt nachdenklich. In einem ganz eigenen Stil, melodischer Gitarrenrock, aber vielleicht auch Großstadtschungel-Folk, wer weiß? Auf jeden Fall immer songorientiert, eher minimalistisch statt effekthaschend. Daher auch keine einstudierte Bühnenshow, doch auf keinen Fall leblos, sondern lebend in ihrer Musik, so präsentieren sich die drei von Taschakor. Das Publikum wird zum Hin- und Mithören aufgefordert, zum Miterleben der kleinen Geschichten, die Ralf Neumann in den Songs ausbreitet.

## Die CDs...

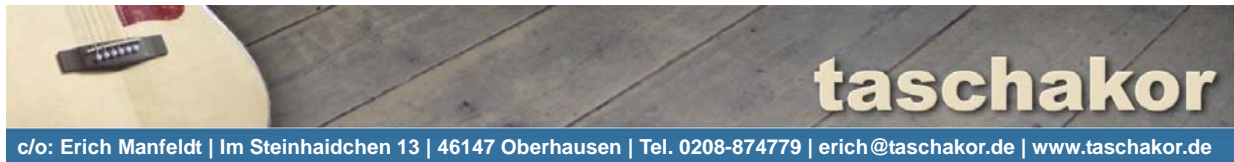
...über 100 dieser kleinen Geschichten existieren bereits. Eigenkompositionen, ein Großteil auf mittlerweile sechs CDs von der Band eingespielt, produktiv und kreativ. Storyteller natürlich heißt die neueste CD, eine Doppel-CD. Und sie findet Beachtung in der überregionalen Fachpresse: "Englischsprachiger Singer/Songwriter-Gitarren-Schlagzeugrock aus Oberhausen. Das 7. Werk der anfangs zwei-, nun dreiköpfigen Band besteht aus zweimal denselben, selbst geschriebenen Stücken, auf CD 1 auch elektrisch, auf CD 2 rein akustisch gespielt und auf beiden Scheiben mit ruhiger, aber harter/weicher Stimme gesungen" (Folker 2/2005, Deutschlands führende Zeitschrift für Lied, Folk und Weltmusik). Und das europäische Internet-Musikportal Folkworld meint in seiner Ausgabe 1/2006: "Taschakor aus Oberhausen gibt es bereits seit 1992. Das Trio spielt eine Art Folkpop, eine ruhige und melodiose Rockmusik mit Gitarre, Bass und Schlagzeug. Das ist eingängige und intelligente Popmusik, einige Ohrwürmer sind dabei. Manchmal würde ich mir nur einen etwas prägnanteren Gesang wünschen. "Storyteller" besteht aus zwei CDs, auf der ersten sind die acht Titel mit der gesamten Band eingespielt, auf der zweiten als Akustik-Versionen. Persönlich - auch als alter Folkie - würde ich Nummer 1 vorziehen."

## Die Musiker...

...Seit über 20 Jahren musizieren Ralf Neumann und Bassist Erich Manfeldt zusammen. Geballte Musikerfahrung hat sich hier entwickelt. Taschakor aus der Taufe hoben sie 1992. Kevin Kerndl, der dritte im Bunde, bestieg mit seinen Drums 2004 das Schiff. Beileibe kein Leichtgewicht, sondern versiert als Musiker aus verschiedenen Rock- und Punkbands sowie als Musikorganisator der renommierten Oberhausener Festivals Olgas Rock und OB-Outdoor-Festival und als Musikförderer im Verein RockO. Mit ihm nimmt die Band eine weitere musikalische Wende, indem sie sich Punkeinflüssen öffnet. Seit 2007 sind Taschakor nach 9 Jahren als Trio wieder zu viert: Ingo Klaehn verstärkt die Band als Lead-Gitarrist und setzt neue musikalische Akzente, Taschakor wird rockiger denn je. Man darf gespannt sein auf den sich weiter entwickelnden Alternativ-Rock von Taschakor...

## Die Konzerte...

...Klar, als Band aus Oberhausen kennt man Taschakor vor allem im westlichen Ruhrgebiet, hier eine der attraktivsten Live-Bands. Doch die musikalische Visitenkarte wurde auch schon in anderen Ecken der Republik abgegeben. Und in England. Und in Dänemark.



## Die Resonanz...

„Vom bunten Licht angestrahlt, nur mit Bass, Gitarren und Schlagzeug, standen die drei ungleichen Musiker Erich Manfeldt (52), Hong Ky Ting (24) und der Kopf der Band, Ralf Neumann (32), auf der scheinbar riesigen Bühne des Ebertbads. Der Anblick war eher puristisch, der Klang teilweise laut und temperamentvoll, teilweise ganz verträumt melodisch. So wie die Fans sie mögen, präsentierten sich Taschakor...zu ihrem zehnjährigen Bestehen.“ (NRZ 16.9.02)

„In die Zukunft sehen kann niemand. Doch wer Taschakor schon einmal live erleben durfte, ihre subtilen Botschaften in sich aufgenommen hat, ihre dezente, aber feinherbe Musik jenseits modischer Trends gehört hat, der wünscht ihnen noch zehn weitere Jahre. Gratulation!“ (Cocktail 13.9.02)

Beim 8.OB-Outdoor-Festival am 16.6.02 nach dem Gig von Astra Kid: „Dann kam die letzte Band Taschakor. Nun, das war gar nicht mein Ding...Sie bewegen sich irgendwie zwischen Live, Marillion und David Bowie. Sie kamen aber trotzdem mit ihrem perfekten Sound beim gemischten Publikum gut an und sorgten für einen gelungenen Abschluß des großen Events.“ (Kasino-Royal.de)

„Viele machten das Event zum Treffpunkt, setzten sich zum Plauschen auf die Wiese und lauschten nebenbei der Musik. Beste Rahmenbedingungen zum Entspannen also - dies galt auch für den Headliner des Abends, Taschakor. Mit der Dämmerung griffen die Oberhausener zu ihren Instrumenten und machten mit ihrem ruhigen, melodiosen Rock den Volkspark zur Chillout-Zone. Ein gelungener Abschluß.“ (NRZ 17.6.02)

„Nach Höhepunkten der vergangenen zehn Jahre müssen Taschakor nicht lange suchen: 1998 traten sie auf dem Love-and-Peace-Festival auf der Insel Fehmarn auf, drei Jahre zuvor waren sie als musikalische Botschafter Oberhausens in der englischen Partnerstadt Middlesbrough...An die 90 eigene Songs gibt es mittlerweile. Drei Alben sind aufgenommen.“ (NRZ 23.3.02)

„Das sympathischste Trio Oberhausens.“ (WAZ 6.12.01)

„Taschakor setzten auf dem Ebertplatz ein Zeichen gegen Rechts.“ (NRZ 25.9.00)

Zum 1.Olgas-Rock-Festival in Oberhausen: „Nicht mehr aus der hiesigen Szene wegzudenken sind Taschakor. Das songorientierte Trio spannt seine Bandbreite zwischen Drei-Minuten-Ohrwürmern und Acht-Minuten-Progressive-Schinken auf.“ (Cocktail 25.8.00)

„Letzten Monat war es soweit. Oberhausens melodioseste Gitarrenrockers, kurz Taschakor genannt, verschlug es auf die Insel. Auf Fehmarn startete das vierte Jimi-Hendrix-Revival-Festival, und der bühnensüchtige Ruhrpott-Vierer fand sich mittendrin wieder.“ (Cocktail 16.10.98)

„Taschakor begeisterten alte und neue Freunde in der Town Hall von Middlesbrough.“ (Cocktail 23.5.95)

„Melodisch und nachdenklich.(Petra Bödeker auf Antenne Ruhr)

„Gitarrenrock vom Feinsten“ (Westdeutsche Allgemeine)

„Oberhausens musikalische Botschafter“ Cocktail